

Produkt	7040000000	Straßenreinigung
Produktbereich	70	Technische Betriebe
Verantwortlich	Henning Lackmann	

Strategische Ziele

Saubereres Erscheinungsbild der Stadt Nienburg, Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze gemäß Straßenreinigungssatzung einschließlich der Papierkörbe, wirtschaftliche Straßenreinigung, d.h. Leistungs- und Qualitätsziel mit geringstem Mitteleinsatz zu erreichen, allgemeine Zufriedenheit über das Reinigungsergebnis

Operative Ziele

Kostendeckende und ordnungsgemäße Reinigung der Straßen.
Ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes im öffentlichen Straßenraum.

Kennzahlen

	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	Ist 2011
Entsorgungskosten für Kehrichtmenge lfd. m Straße	7.292,84	16.794,78	0,00	J
Anzahl der Papierkörbe im Straßenraum	244.083,00	244.083,00	224.083,00	244.083
Personaleinsatzstunden	115,00	111,00	125,00	105
verbrauchte Streusalzmenge in to	3.914,50	3.557,00	4.000,00	J
Straßenreinigungsgebühr	239,22	532,69	200,00	186,14
	0,84	0,84	0,84	0,84

Leistungen

	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	Ist 2011
maschinelle Reinigung durch Großkehrmaschine	112.237,17	110.988,54	100.000,00	120.493,87
maschinelle Reinigung durch Kleinkehrmaschine	52.448,46	39.675,51	65.000,00	49.685,82
manuelle Reinigung	67.856,13	71.205,76	65.000,00	59.387,07
Papierkorbreinigung	11.862,50	13.416,50	12.000,00	13.266
Kosten des Winterdienstes	145.313,07	451.268,49	100.000,00	77.754,16

Finanzdaten	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	Ist 2011	Abweichung	
					absolut	%
öffentlich-rechtliche Entgelte	182.216,01	157.931,18	169.000,00	164.902,46	-4.097,54	-2,42
privatrechtliche Entgelte	2.809,98					
sonstige ordentliche Erlöse		120,62		9,73	9,73	
ordentliche Erlöse	185.025,99	158.051,80	169.000,00	164.912,19	-4.087,81	-2,42
Aufwendungen für aktives Personal	6.968,66	8.587,57	23.800,00	23.086,88	-713,12	-3,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.794,95	107.875,48	53.300,00	64.511,33	11.211,33	21,03
Abschreibungen	25.881,13	24.009,74	33.600,00	32.704,29	-895,71	-2,67
sonstige ordentliche Aufwendungen	92,40	60,42	300,00	185,76	-114,24	-38,08
ordentliche Aufwendungen	94.737,14	140.533,21	111.000,00	120.488,26	9.488,26	8,55
ordentliches Ergebnis	90.288,85	17.518,59	58.000,00	44.423,93	-13.576,07	-23,41
außerordentliche Erlöse		6.875,03				
außerordentliche Aufwendungen		1,00		11.413,21	11.413,21	
außerordentliches Ergebnis		6.874,03		-11.413,21	-11.413,21	
Jahresergebnis (Überschuss+)/Fehlbetrag(-)	90.288,85	24.392,62	58.000,00	33.010,72	-24.989,28	-43,08
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	96.842,50	143.673,22	185.000,00	172.496,49	-12.503,51	-6,76
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	387.159,59	600.845,70	352.500,00	306.296,87	-46.203,13	-13,11
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-290.317,09	-457.172,48	-167.500,00	-133.800,38	33.699,62	-20,12
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-200.028,24	-432.779,86	-109.500,00	-100.789,66	8.710,34	-7,95

Bericht

In diesem Produkt werden die Leistungen für die Straßenreinigung und für den Winterdienst kostenmäßig zusammengefasst. Der Winterdienst wird bei der Stadt Nienburg/Weser im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr durchgeführt und ist daher nicht gebührenrelevant umzulegen.

Die Kosten des Winterdienstes werden im Unterprodukt 70401 separat erfasst und hier als Leistung ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2011 ist der Aufwand auf ca. 78.000 € gesunken, das fünfjährige Mittel für den städtischen Winterdienst liegt bei ca. 160.000 € pro Jahr.

Erlöse:

Die Gebühreneinnahmen für die Straßenreinigung sind mit 154.700 € planmäßig verlaufen. Im Berichtsjahr 2011 wurde der Verlust des Jahres 2010 mit 10.207 € aus der Rücklage jahresversetzt entsprechend als Einnahme gebucht.

Die Erstattung der öffentlichen Quote mit 65.295 € erfolgte nach Plan. Dagegen fiel die Rückerstattung des Fahrzeugaufwandes für die Kehrmaschinen um 12.500 € (10 %) geringer aus.

Aufgrund der fast aufgebrauchten Rücklage, der allgemeinen Steigerung bei den Verbrauchskosten und der Anschaffung einer neuen Kleinkehrmaschine für 110.000 € musste die Straßenreinigungsgebühr von 0,84 € auf 1,04 €/ Frontmeter in dem Jahr 2012 erhöht werden.

Aufwendungen:

Bei den Sach- und Dienstaufwendungen mussten 3.300 € mehr für Reparaturbedarf an den Winterdienstgeräten und 10.000 € für Betriebsstoffe ausgegeben werden.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind durch den geringeren Winterdiensteinsatz des Baubetriebshofes um ca. 50.000 € günstiger geworden.

Der Gesamtbedarf dieses kombinierten Produktes mit ca. 100.000 € liegt im vorhergesagtem Bereich.